

GEMEINDEBRIEF

*der Deutschen Evangelisch-Lutherischen
St. Annen und St. Petri-gemeinde*



ВЕСТНИК

*Немецкой Евангелическо-Лютеранской
общины Св. Анны и Св. Петра*

Ostern 2018

Пасха 2018



Sankt-Petersburg
Санкт-Петербург



Impressum / Выходные данные

Gemeindebrief der Deutschen Evangelisch-Lutherischen
St. Annen und St. Petrigemeinde / Вестник Немецкой
Евангелическо-лютеранской общины Св. Анны и Св. Петра

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Satz: M. Schwarzkopf

Layout: L. Afanasjewa

Fotos: A. Falkenstein

Auflage: 250

Anschrift:

191186 St. Petersburg

Newskij Pr., 22-24

St. Annen und St. Petrigemeinde

Sprechstunde des Pfarrers:

Mi., Fr., 15.00-18.00 Uhr

Над этим выпуском работали:

Редактор: М. Шварцкопф

Макет: Л. Афанасьева

Фотографии: А. Фалькеништайн

Тираж: 250

Адрес:

191186 Санкт-Петербург

Невский пр., 22-24

Община Св. Анны и Св. Петра

Приемные часы пастора:

среда, пятница 15:00-18:00

e-mail: petrikirche@mail.ru

www.petrikirche.ru

Liebe Schwestern und Brüder im Osterglauben!

Wir sind durch einen langen, dunklen Winter gegangen, der am Ende sogar noch ziemlich kalt wurde. Wir haben wieder erlebt, wie wichtig jedes Licht für uns wird, wenn es lange dunkel ist. Wir kennen das nicht nur aus dem Winter in St. Petersburg, wir kennen es auch aus dunklen Zeiten in unserem eigenen Leben. Wie viel gibt uns in solchen Zeiten ein freundliches Wort, ein anerkennendes Lächeln oder eine einfache, praktische Hilfe!

Das sind Lichtblicke, die letztlich von dem einen großen Blick ins Licht herkommen: von Ostern. Die Freunde von Jesus, die nach dem Dunkel seines Todes durch die Verkündigung des Engels neue Hoffnung schöpften: Er ist auferstanden! - sie sahen neu das Licht. Es muss uns immer neu gesagt werden - dort ist es, glaube doch, das Licht ist stärker als die Dunkelheit. Ostern können wir uns das immer wieder neu sagen, weil Christus es uns selbst neu sagt: Komm mit in mein Licht. Mit dieser Einladung zum Osterglauben gibt er uns Kraft zum helfenden Wort, zum wärmenden Lächeln, zum Nachdenken, wie wir praktische Hilfe leisten können.

Der Weg durch den Winter, der Weg durch die Fastenzeit wird so zum Weg ins Licht. Ich wünsche uns allen in der Petrikerche, und all unseren Freunden nah und fern, dass wir den Blick neu zum Licht erheben können, weil wir darauf vertrauen: Nach der Nacht kommt das Licht, nach dem Tod kommt das Leben. Mit Gottes Hilfe-

Ihr Pastor Michael SCHWARZKOPF

Дорогие братья и сёстры, верующие в Воскресение Христово!

Мы с вами вместе прошли через длинную, тёмную зиму, которая в конце ещё и испытала нас крепким морозом. И в этой долгой темноте как рады были мы любому свету. Как важен свет! Мы знаем это не только из петербургской зимы. В нашей жизни тоже бывает холодно и темно. И в такие времена как много может дать нам дружеское слово, незнакомая улыбка, или простая практическая помощь!

Это всё - светлые лучики, которые берут начало из огромного источника света - из Пасхи. Ученики Иисуса после его смерти были погружены в душевный холод и мрак. Но через благую Ангельскую весть обрели новые надежды: Он воскрес! Они снова увидели свет. Нам нужно неустанно повторять - да будет так. Верую. Свет сильнее тьмы.

Путь через зиму, путь через Великий пост - это путь к свету. Я желаю всем нам в Петриkerхе и всем нашим друзьям близко и далеко, чтобы мы снова обратили взоры к Свету. Потому что мы верим: после ночи наступит свет, после смерти приходит жизнь. С Божьей помощью -

Ваш пастор Михаэль ШВАРЦКОПФ

VOR EINEM FESTTAG IM LUTHERISCHEN KALENDER

Der erste Freitag im März ist ein besonderer. Es ist der Weltgebetstag (WGT), an dem in vielen Ländern Europas und Asiens Frauen aus verschiedenen christlichen Kirchen einen ungewöhnlichen Gottesdienst vorbereiten, bei dem je für ein bestimmtes Land gebetet wird.

200 Frauen aus 11 Ländern und 8 Konfessionen haben den Weltgebetstag vergangenes Jahr vorbereitet, dessen Text Christinnen aus Suriname geschrieben und mit der Überschrift: „Gottes gute Schöpfung“ versehen haben. Unter dieser Überschrift sind neue Ideen für den Festtag entstanden.

In Russland wird er WGT schon seit 24 Jahren gefeiert. Er wurde zum traditionellen Festtag im lutherischen Kalender unseres Landes. Sorgsam bereiten wir ihn vor - mit Seminar und Proben, denn die WGT-Liturgie ist ein schöpferischer Prozess, der Augen, Ohren und Verstand viel gibt.

Das Vorbereitungsseminar war am 10. Februar - mit einem vielseitigen Programm: wir lernten Kultur und Geschichte von Suriname kennen - eines uns doch sehr fernen, aber außergewöhnlich schönen und interessanten Landes.

Die Erzählung unserer orthodoxen Schwester Elena Ewdokimowa wurde von einer Bilderreihe begleitet. Dem folgte eine Besprechung des Titelbildes, das Sri Irodokromo aus Suriname gestaltet hat.



Wie immer war die Bibelarbeit am schwersten - in diesem Jahr hielt sie Pastor M. Schwarzkopf, sehr interessant und unter rege Beteiligung aller Schwestern - der lutherischen, der orthodoxen, der katholischen und der methodistischen.

Viel Arbeit widmeten wir der WGT-Liturgie, insbesondere den Liedern - auf zwei Sprachen: deutsch und sranantogo (eine in Suriname heimische Sprache)!! Tatjana Smirnowa gebührt dafür unser Dank: Die Kantordin der schwedischen Kirche hat uns die Lieder beigebracht.

Ein besonderer Dank gilt Olga Smykowa und Valentina Kurmyschowa - sie haben uns erstaunt und erfreut mit einem echten Suriname-Mittagessen, nach Originalrezepten!

Liebe Freunde, die Schwestern aus Suriname laden uns ein, den Herrn zu loben und ihm zu danken für seine wunderbare Schöpfung - und sie zu bewahren.

Irena TAGUNOWA

ТРАДИЦИОННЫЙ ДЕНЬ В КАЛЕНДАРЕ ЛЮТЕРАНСКОЙ ЦЕРКВИ

Первая пятница в марте всегда особенная. Это Всемирный День Молитвы (ВДМ), когда во многих странах Европы и Азии женщины-прихожанки разных христианских церквей готовят необычные богослужения, на которых молятся о какой-то определенной стране.

200 женщин из 11 стран и 8 конфессий подготовили прошлым летом новый Всемирный День Молитвы, текст которого написали христианки из Суринам, озглавив его «Благое творение Божье». И под таким названием возникли новые идеи и различные проекты проведения этого Дня, этого праздника.

В России Всемирный День Молитвы насчитывает уже 24 года. Он стал традиционным для лютеранского календаря в нашей стране. Это особое мероприятие: ведется тщательная подготовка, состоящая из семинара и репетиций, потому что литургия ВДМ – это творческий процесс, который много дает и уму и слуху, и зрению.

Подготовительный семинар в этом году состоялся 10 февраля, программа семинара был разнообразной и интересной: прежде всего, это знакомства с историей и культурой Суринам – страной, мягко говоря, нам не очень знакомой и не близкой, но, как оказалось, чрезвычайно красивой и интересной.

Рассказ православной сестры Елены Евдокимовой сопровождался прекрасно подобранным видеорядом. Затем следовало объяснение и размышления о титульной картине, написанной художницей из Суринам – Шри Иродикромо.

Как всегда, в тексте и порядке богослужения на ВДМ самой сложной темой является библейская работа, в этом году о самом начале Библии – рассказе о сотворении мира. Эту работу провел пастор М. Шварцкопф, причем очень увлекательно и интересно, с живейшим участием всех сестер: лютеранских, православных, католических и прихожанок методистской церкви.

Достаточно много времени на семинаре уделялось работе с текстом и, конечно, с песнями, которые были только на двух языках: немецком и сранантонго (местное наречие)!! Спасибо большое нашей бессменной солистке, Татьяне Смирновой, кантору шведской церкви, которая терпеливо учила нас пению а капелла, т.к. не было аккомпаниатора.

Отдельная благодарность Ольге Смыковой и Вале Курмышовой – они удивили и порадовали нас настоящим суринамским обедом и десертом, приготовленных по оригинальным рецептам из Суринам!

Дорогие друзья, женщины из Суринам приглашают нас хвалить и благодарить Господа за его прекрасное творение и всем вместе сохранять его во веки.

Ирена ТАГУНОВА

DIE KINDER DIE PETRIKIRCHE

Oft sagt man, dass das Wichtigste in unserem Leben die Familie ist. In der Familie sind wir vor Einsamkeit bewahrt. Die Familie gibt uns neue Hoffnung. Die Familie ist eine Gabe Gottes. Das wussten Christen aller Zeiten, deshalb nahm die Familie immer einen wichtigen Platz im christlichen Leben und in der christlichen Auffassung von der Welt ein. Und auch für uns in der Petrikerche ist es wichtig, über Fragen des christlichen Familienlebens nachzudenken.

Im Oktober 2015 fand auf Anregung und unter der Leitung von Pastor Schwarzkopf der erste Gottesdienst für Eltern mit kleinen Kindern statt. Unterstützt wurde er von einer Psychologin aus der Gemeinde - Ludmila Pirogowa. Wir fanden ihn wichtig, weil kleinen Kindern und ihren Eltern beim Sonntagsgottesdienst, auch wenn ein Kindergottesdienst parallel läuft, oft nicht genug Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dabei brauchen gerade sie das Gefühl christlicher Gemeinschaft.



Die ersten Treffen waren einfach und nicht besonders gut besucht, aber bald erfuhren die Familien in der Gemeinde davon daß man sich an einem Sonnabend im Monat mit der ganzen Familie in der Petrikirche zum Gottesdienst treffen kann. Als das Projekt anwuchs, fanden sich weitere Helfer, z.B. die Familie Junchis, durch die es möglich wurde, nach dem gottesdienstlichen Teil ein besonderes Kinderprogramm zu veranstalten.



Der Teil für die Kinder besteht aus Basteln, Singen, und kleinen Spielstücken zu biblischen Themen. Der Teil für die Großen aus Bibellesen und einem Gespräch zu wichtigen Themen unseres Lebens. Dieses Gespräch ist dem Familienleben gewidmet, zu dem psychologischer Rat immer gefragt ist - hier kann die Psychologin, die auch im Beruf immer mit Familien arbeitet, ihre Fähigkeiten einbringen. Dabei kommt auch Schweres zur Sprache, wie es der Tod eines nahen Menschen ist. Im Gespräch werden verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit wichtigen Themen gezeigt, wie Ende Februar beim Thema „Konflikte - im Leben von Jesus, und in unserem Leben“.

Gemeinsames Gebet und ein Gespräch bei Tee und Gebäck schließen die Begegnung ab. Jede von ihnen ist von besonderer Atmosphäre und einmaliger Gemeinschaftserfahrung getragen. Die Kinder wachsen, die Fragen mehren sich. Wir haben uns an die Gemeinde gewandt, gefragt, wer uns noch helfen könnte. Esmeralda Resch hat als eine der ersten reagiert: Sie will eine Kinderbibliothek in der Gemeinde gründen.

Ein besonders schöner gottesdienst war unserem Orgelprojekt gewidmet: Der Pastor hat allen erzählt, warum und wie wir eine Orgel bauen, und er hat uns die Orgelempore gezeigt, die im Bau war. Dann haben die Kinder Papp-Pfeifen bunt bemalt - in dem Wunsch, so bunt solle nun auch unsere Kirchenmusik mit der neue Orgel werden.

Ludmila PIROGOWA

ДЕТИ ПЕТРИКИРХЕ

Часто говорят, что самое дорогое в нашей жизни - семья. В семье мы избавлены от одиночества. Через семью мы получаем новые надежды. Семья - прибежище во внешних испытаниях и неурядицах. Семья - это дар Бога. Об этом христиане знают с самых ранних времён, поэтому семья всегда занимала важное место в христианском образе жизни, в христианском мировосприятии. Это и у нас, в Петрикирхе, так: В октябре 2015 года, по инициативе и под руководством пастора нашей общины, Михаэля Шварцкопфа, было проведено первое семейное богослужения, при поддержке профессионального психолога, члена общины – Людмилы Пироговой. Богослужения объединяют семьи членов общины, в которых есть маленькие дети. Это необходимо, поскольку традиционное воскресное богослужение (даже при наличии детского богослужения) не позволяет уделить малышам и их родителям достаточно внимания. Вместе с тем, именно такие семьи нуждаются во внимании и заботе со стороны прихожан, имеют потребность в переживании чувства христианской общности.

Первые встречи были очень простыми и немногочисленными, однако очень скоро семейные прихожане узнали о том, что существует возможность регулярных детских богослужений по субботам в удобное время и в удобной для детей и родителей обстановке. По мере роста этого проекта появились активные помощники (семья Юнчис), благодаря которым стало возможно, после общей молитвы в зале храма и чтения Священного писания, организовать два направления в каждом занятии - одно для детей, а другое для взрослых.

Детское направление - это творчество, игры на евангельские темы, добрые сказки с глубоким христианским подтекстом, которые часто разыгрываются самими детьми. Взрослое направление - это чтение Слова Божьего, совместное размышление над ним, когда у каждого есть возможность высказаться и выслушать других. Неотъемлемая часть каждого из занятий – психологическая составляющая. Родители маленьких детей часто сталкиваются с проблемами воспитания, появляются вопросы, ответ на которые лучше услышать от специалиста, непосредственно работающего с семьями в рамках консультирования. Темы подбираются самые разные: от рассмотрения проблем детской гиперактивности до переживания стрессовых ситуаций и травм. Как, например, рассказывать ребенку о смерти близкого человека? Занятия включают в себя общее обсуждение выбранной проблематики для определения более узкого направления, интересующего всех участников и коллективную работу под руководством психолога, в процессе которой каждый находит если не решение проблемы, то альтернативный вариант поведения, с которым можно продолжать дальнейшую

работу. На следующем занятии мы планируем поговорить об умении разрешать конфликты и стратегиях бесконфликтного общения.

Завершает занятие общая молитва и чаепитие, за которым дети могут продолжить свои игры, а взрослые - обсуждение темы текущей встречи.

Каждая встреча по-своему ярка и неповторима. Дети растут, и вопросов становится все больше. Недавно мы обратились к прихожанам с просьбой помочь в развитии проекта. Многим из подросших ребят нужна помощь опытных педагогов и воспитателей, которые могли бы передать свои знания и умения, помочь полюбить книги, узнать больше о родном городе. Одной из первых откликнулась активнейшая прихожанка Петрикирхе – Эсмиральда Реш - предложившая создать библиотеку художественной литературы для детей разных возрастов из тех книг, которые регулярно жертвуют прихожане.

Самой запоминающейся была встреча, посвященная органному проекту. После подробного рассказа пастора о том, как много сил вложено в этот проект, родители и дети посмотрели строящуюся органную галерею, а на занятии малыши раскрашивали разноцветными рисунками органные трубы из картона, чтобы новый орган скорее украсил нашу дорогую Петрикирхе.

Людмила ПИРОГОВА



Gruppen und Kreise

Группы и встречи в общине

Taizé-Gebet Mi., 19.00 Uhr	Молитва Тэзе ср., 19:00
Diakonie jeder zweite Dienstag, 17.30 Uhr	Диакония каждый второй вторник: в 17:30
Bastelkreis So., 12.00 Uhr	Кружок рукоделия вс., 12:00
Seniorenkreis Fr., 12.00 Uhr	Кружок сеньоров пт., 12:00
Kleiderkammer 16.00-18.00 Uhr erster und letzter Do. im Monat für alle Bedürftigen	Комната одежды 16:00-18:00 первый и последний чт. месяца для всех желающих
Brot und Suppe donnerstags 16 Uhr	Хлеб и суп по четвергам в 16:00
Posaunenchor Fr., 18.00-21.00 Uhr	Репетиция духового оркестра пт., 18:00-21:00
Chorprobe Do., 18.00-21.00 Uhr So., nach dem Gottesdienst	Репетиция хора чт., 18:00-21:00 вс., после богослужения
Bibelseminar I Mi., 13.30 Uhr 07.03. // 28.03. // 18.04. //	Библейский семинар I ср., 13:30 ч. 02.05.// 16.05.// 30.05.
Bibelseminar II + Konfirmandenunterricht Fr., 19.00 Uhr 09.03. // 23.03. // 06.04 // 20.04. //	Библейский семинар II + Конфирмационные занятия пт., 19:00 ч. 04.05. // 18.05.// 01.06.
Sprechstunde des Pfarrers Mi., 15.00-18.00 Uhr	Часы приема пастора ср., 15:00-18:00
Seine Sprechstunden in der Kanzlei des Erzbischofs Fr., 15.00-18.00	Часы приема пастора как представителя Архиепископа в Канцелярия Архиепископа пт., 15:00-18:00

Gottesdienste, Frühjahr 2018

Богослужения, весна 2018

11.03.18	Sonntag Laetare: Gottesdienst	Богослужение	10:30
18.03.18	Sonntag Judica: Abendmahlsgottesdienst	Богослужение со св. Причастием	10:30
Sa., сб. 24.03.18	Gottesdienst für Eltern mit kleinen Kindern	Богослужение семейное	11:00
25.03.18	Palmsonntag: Abendmahlsgottesdienst	Богослужение со св. Причастием	10:30
29.03.18	Gründonnerstag: Abendmahlsgottesdienst	Богослужение со св. Причастием	19:00
30.03.18	Karfreitag: Gottesdienst	Богослужение	19:00
31.03.18	Osternacht mit Taufen und Abendmahl	Пасхальная ночь с Крещением и св. Причастием	21:00
01.04.18	Ostersonntag: Abendmahlsgottesdienst	Пасха: Богослужение со св. Причастием	10:30
08.04.18	Quasimodogeniti: Gottesdienst	Богослужение	10:30
15.04.18	Misericordias Domini: Abendmahlsgottesdienst	Богослужение со св. Причастием	10:30
22.04.18	Sonntag Jubilate: Gottesdienst	Богослужение	10:30
Sa., сб. 28.04.18	Gottesdienst für Eltern mit kleinen Kindern	Богослужение семейное	11:00
29.04.18	Sonntag Cantate: Abendmahlsgottesdienst	Богослужение со св. Причастием	10:30
06.05.18	Sonntag Rogate: Abendmahlsgottesdienst	Богослужение со св. Причастием	10:30
10.05.18	Himmelfahrtsgottesdienst	Вознесение: Богослужение	19:00
13.05.18	Sonntag Exaudi: Gottesdienst	Богослужение	10:30
20.05.18	Pfingstsonntag: Festgottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl	Торжественное Богослужение с Конфир- мацией и св. Причастием	10:30
Sa., сб. 26.05.18	Gottesdienst für Eltern mit kleinen Kindern	Богослужение семейное	11:00
27.05.18	Trinitatissonntag: Abendmahlsgottesdienst	Троица: Богослужение со св. Причастием	10:30
03.06.18	Sonntag nach Trinitatis: Abendmahlsgottesdienst	Богослужение со св. Причастием	10:30

Während der Sonntagsgottesdienste sind die Kinder zum Kindergottesdienst im Jugendraum herzlich eingeladen.

Во время воскресного богослужения дети приглашаются на детское богослужение в молодёжную комнату.

PASSAHFEST UND OSTERN - IM ALTEN UND IM NEUEN TESTAMENT

Am Passahfest war Jesus in Jerusalem. Mit seinen Freunden hat er an dieses Fest gedacht - daran, wie Mose und Aaron die Freiheit ihres Volkes einforderten. Sie verlangten vom Pharao, Israel aus der Knechtschaft freizulassen, damit das Volk ins Land der Verheißung ziehen könnte. Der Pharao wollte Israel aber weiter als Sklaven ausbeuten, und er lehnte den Wunsch nach Freiheit ab.

Gott selbst hat den Pharao immer wieder für seine Weigerung bestraft - die letzte Strafe war die Schwerste - der Todesengel ging nachts durch Ägypten und tötete in jeder Familie den Erstgeborenen, auch im Haus des Pharao. Nach dieser Katastrophe ließen die Ägypter das Volk Israel frei.

Damit der Engel an den Türen der Israeliten vorbeiging, sollten sie ein Lamm schlachten und mit seinem Blut die Türpfosten bestreichen. Für Israel wurde hieraus das wichtigste Fest - das Passahfest. Es erinnert an die Befreiung aus der Knechtschaft. In der Bibel, im 2. Buch Mose, steht, dass die Israeliten immer im Frühling ein Lamm schlachten sollen, um es gemeinsam zu essen und an die Befreiung aus Ägypten zu denken.

Zur Zeit von Jesus war das noch so. Aber als die Römer, 40 Jahre nach Jesu Tod und Auferstehung, den Jerusalemer Tempel zerstörten, konnte Israel nicht mehr Opfer bringen, auch das Opfern der Lämmer hörte auf - nun gehört nur noch ein gemeinsames Essen, bei dem die Geschichte aus dem 2. Buch Mose vorgelesen wird, zum Passahfest.

Als Jesus zur Zeit des Passahfestes am Kreuz starb, sahen die Christen in ihm das Lamm, das geopfert wurde. Er starb für unsere Sünden, um uns aus der Knechtschaft der Sünde zu befreien. So wie Israel damals können wir uns heute befreit fühlen. Gott selbst hat das bestätigt: durch die Auferstehung von Jesus. Er hat uns gezeigt, dass seine Liebe stärker ist als der Tod. Seine Gnade ist stärker als die Sünde. Wir können freie Menschen sein, wie damals das Volk Israel, als es aus Ägypten auszog. Das alles feiern wir zu Ostern:

Gottes Freiheit ist größer als Knechtschaft.

Gottes Gnade überwindet unsere Sünde.

Gottes Licht erleuchtet unsere Dunkelheit.

Gottes Liebe ist stärker als der Tod.

Jesus ist unser Osterlamm - in seinem Tod und seiner Auferstehung zeigt uns Gott seinen Sieg über die Knechtschaft der Sünde, über die Dunkelheit des Todes. Mit ihm tragen wir das Osterlicht, unsere Osterkerze, in die Dunkelheit des menschlichen Lebens.

Pastor Michael SCHWARZKOPF

ПАСХА ВЕТХОГО И НОВОГО ЗАВЕТА

Во время Пасхи Иисус находился в Иерусалиме. Вместе со своими учениками он вспоминал о том, как Моисей и Аарон вытребовали у фараона свободу для Израиля. Много раз Моисей и Аарон просили фараона даровать Израилю свободу от рабства и отпустить в землю обетованную. Но фараон хотел и дальше держать народ израильский в тяжёлом бесправном рабстве, и он отказал им в освобождении.

За этот отказ сам Господь стал насылать наказания на египтян - последнее наказание было тяжелейшим - ангел смерти прошёл по Египту ночью и убил первенца в каждой семье, даже и в доме фараона. После такого бедствия египтяне были в ужасе и отпустили израильтян.

Чтобы Ангел смерти не тронул семьи израильские, они должны были заколоть агнца и кровью его начертить знаки для Ангела на дверях домов своих. В жизни народа Израиля это событие важнейшее. Это великий праздник-ветхозаветная Пасха. Этот праздник – вечное напоминание об освобождении из рабства. В библии, вторая книга Моисея, сказано, что израильтяне с тех пор должны каждую весну приносить в жертву ягнёнка и вместе вкушать эту пасхальную трапезу как напоминание об Исходе из Египта.

Во времена Иисуса это исполнялось в точности, как написано. Но спустя 40 лет после смерти и воскресения Иисуса, римляне полностью разрушили Иерусалимский храм. Израильтянам некуда было приносить жертвы, прекратилось и заклание пасхального агнца. Но соблюдали ещё эту совместную трапезу, о которой написано во второй книге Моисея, в каждую ветхозаветную Пасху.

Именно в такое пасхальное время Иисус был распят и умер на кресте. И в нём увидели христиане Агнца, принесённого в жертву. Он умер за грехи наши, чтобы даровать нам свободу от рабства греха. Как когда-то народ Израиля, так и мы сегодня чувствуем это освобождение. Сам Господь подтвердил нам это через воскресение Иисуса. Он показал нам явно, что Его любовь сильнее смерти. Мы можем быть такими же свободными, как израильтяне, когда они вышли из Египта. Это всё мы празднуем сейчас, во время нашей Новозаветной Пасхи: Божья свобода сильнее рабства.

Божья милость прощает наш грех.

Божий свет озаряет нам тьму.

Божья любовь сильнее, чем смерть.

Иисус - наш Пасхальный Агнец. Его смертью и воскресением показал нам Бог свою победу над рабством греха, над тьмой смерти. Вместе с Господом несем мы пасхальный свет, нашу пасхальную свечу в темноту человеческой жизни.

Пастор Михаэль ШВАРЦКОПФ

BETEN

Heute ist Donnerstag. Vor mir ein Tisch, darauf ein großer Topf mit heißer Suppe, er dampft und duftet angenehm nach Gewürzen. Davor eine Schlange, heute etwa 20 Menschen. Ich habe eine Bibel mit dem 90. Psalm aufgeschlagen in der Hand.

Lasst uns vorm Essen beten, sage ich - aber ich habe es kaum ausgesprochen, da höre ich: Sprechen wir das Vaterunser? Das kennen wir doch auswendig!

Nein, sage ich, heute kommt ein Gebet von Mose. Ich lese schnell, bemühe mich, es aufs Wesentliche zu kürzen - die Suppe soll doch nicht kalt werden, warme Suppe sollen die Menschen bekommen, die Hunger haben.

Und dann denke ich: Das Vaterunser kennen wirklich alle. Jesus hat es selbst gelehrt (Lk 11,1-4). Das ist unser geistlicher Schatz. Deshalb sollte es nicht schnell gesprochen werden, um formal ein Tischgebet zu haben. Die Worte wollen bedacht werden. Ich will etwas von dem schreiben, was ich bei John C. Rayl in seinen „Überlegungen zum Lukasevangelium“ gefunden habe:

Wenn wir beten: Führe uns nicht in Versuchung, dann heißt das nicht, daß Gott Böses tut oder Menschen zum Bösen führt (Jak 1,13). Sondern wir beten zu ihm, der alles geschaffen hat und alles lenkt, dass er unser Leben so lenke, dass es darin keine Versuchungen gebe, die wir nicht aushalten. Wir bekennen unsere Schwäche, wir wissen, dass wir fallen können. Deshalb bitten wir unseren Vater, uns vor Versuchungen zu bewahren. Wir bitten ihn, uns vorm dem Fall zu bewahren, damit wir nicht unseren Glauben verächtlich machen und unserer Seele Leid zufügen.

Das Gebet lässt uns die Freude von Gottes Gegenwart in unserem Leben empfinden. Für den betenden Menschen ist Gott keine abstrakte Idee, sondern eine nahe, geliebte Person, die mit ihm durchs Leben geht.

(Erzpriester K. Parchomenko)

Olga ROTHERMUND

О МОЛИТВЕ

Сегодня четверг. Передо мной стол, на нём большая кастрюля с горячим супом, он ещё дымится и приятно пахнет специями. К столу выстроилась очередь, сегодня- человек из двадцати. В руках у меня библия, она открыта на 89-ом псалме.

-Давайте помолимся перед едой!- Не успеваю я закончить фразу, как слышу:

-Отче наш будет? Да мы уже сто раз. ...наизусть всё знаем.

-Нет, говорю я,- сегодня молитва Моисея. - Быстро читаю, стараюсь сокращать до самого важного. Спешу, чтобы суп не остыл, хочется порадовать проголодавшихся домашним, свежим.

И вот я что думаю: «Отче наш» действительно все знают. Это самая известная молитва, которую нам оставил Иисус по просьбе одного из учеников (Лк, 11:1-4). И это наше духовное сокровище. Поэтому нельзя произносить её скороговоркой, просто чтобы исполнить формальность. Слова Отче наш должны идти от сердца, нужно осмысление.

Хочу поделиться тем, что я нашла в книге Джона Ч. Райла «Размышления над Евангелием от Луки»:

Нужно молиться об искушениях так: "...не введи нас в искушение". Эти слова не означают, что Бог — источник зла и что Он вынуждает человека совершать зло (Иак. 1:13). Но мы молим Того, кто создал все на небе и на земле и без кого ничто не может произойти, направить нашу жизнь так, чтобы в ней не было искушений, которых нам не вынести. Мы исповедуем свои слабости, мы знаем, что в любой момент можем упасть. Поэтому мы умоляем своего Отца сохранить нас от искушений и дать нам возможность избежать их. Мы просим Его удержать нас от падения, чтобы нам не опозорить свою веру и не свергнуть в страдания свою душу.

Именно молитва позволяет почувствовать радость присутствия Бога в нашей жизни. Для молящегося человека Бог – не абстрактная идея, но знакомая и любимая личность, идущая с человеком по жизни.

(прот. Константин Пархоменко)

Ольга РОТЕРМУНД



LASST UNS EINANDER NÄHER KENNENLERNEN

Ende April nimmt unsere Gemeinde an einer interessanten Kinderveranstaltung teil. Die Religionsabteilung der Petersburger Regierung plant kostenlose Bastelkurse für Kinder von drei Kirchengemeinden, die nahe beieinander liegen: Wir gemeinsam mit den Armeniern und der lutherischen Kirche von Ingermanland.

Beim Basteln lernen Kinder und Eltern Geschichte, Religion und Handarbeitstraditionen der einzelnen Kirchengemeinden kennen. Jede bringt dazu 20 Kinder im Grundschulalter mit. Hier die Daten der Veranstaltungen:

Sonntag, 15. April, 13-15 Uhr: Lutherische Kirche von Ingermanland, Bolshaja Konjuschennaja 8a, **Linodruck und Batik.**

Sonntag, 22. April, 13-15 Uhr: Armenische Kirche, Newski Prospekt 40-42, **Filzen Bilder.**

Sonnabend, 28. April, 11-13 Uhr: Petrikerche - **Lebkuchenherzen und Glasmalerei.**

Während die Kinder basteln, wird den Eltern die jeweilige Kirche gezeigt und von ihrer Geschichte erzählt.

Nach den drei Treffen werden die besten Arbeiten von einer Jury ausgewählt und bei einer Ausstellung zur 315-Jahrfeier von St. Petersburg gezeigt.

Wir laden alle interessierten Kinder und Eltern ein, an dieser interessanten Veranstaltung teilzunehmen. Bei Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an mich. Ich hoffe, dass wir mit Gottes Hilfe Brücken zwischen unseren Kirchengemeinden bauen können.

Lidia AFANASJEWA

ПРИГЛАШАЕМ ПОЗНАКОМИТЬСЯ ПОБЛИЖЕ

Во второй половине апреля наша община участвует в очень интересном, на мой взгляд, мероприятии для детей. По инициативе Отдела по связям с религиозными объединениями при правительстве Санкт-Петербурга планируется провести бесплатные мастер-классы для детей трех христианских общин, живущих по соседству вблизи Невского проспекта: церкви Ингрии, Армянской церкви и Петрикерхе.

Мастер-классы ориентированы на ознакомление детей и их родителей с историей, религиозной жизнью, традиционными ремёслами характерные для этих общин, и их участием в жизни Невского проспекта. Каждую церковь представляют 20 детей младшего школьного возраста.

Расписание и темы мастер-классов уже известны и мы доводим их до вашего сведения:

🕒 **15.04.18 (воскресенье) с 13:00 до 15:00** в Евангелическо-лютеранской церкви Ингрии по адресу: ул. Большая Конюшенная д. 8А пройдут следующие мастер-классы:

- **Линогравюра.**

Группа из 20 человек под руководством преподавателя и волонтеров.

- **Картины, изготовленные в особой технике с использованием природных материалов.**

Группа из 20 человек под руководством преподавателя и волонтеров.

- **Роспись по шёлку в технике "Батик".**

Группа из 20 человек под руководством преподавателя и волонтеров.

🕒 **22.04.18 (воскресенье) с 13:00 до 15:00** в Армянской церкви по адресу: Невский проспект д. 40-42, пройдут следующие мастер-классы:

- **Художественное валяние из шерсти (сухим способом).**

Участвуют три группы детей по 20 человек под руководством трёх преподавателей и волонтеров.

🕒 **28.04.18 (суббота) с 11:00 до 13:00** в Евангелическо-лютеранской церкви св. Петра и Павла по адресу: Невский проспект д. 22-24, пройдут следующие мастер-классы:

- **Роспись пряников "Lebkuchenherzen".**

Группа из 20 человек под руководством преподавателя и волонтеров.

- **Витражная роспись.**

Группа из 20 человек под руководством преподавателя и волонтеров.

- **Мастер-класс с элементами АРТА.**

Группа из 20 человек под руководством преподавателя и волонтеров.

Пока дети будут заняты творчеством, хозяевами для взрослых готовится экскурсия по храму, которая даст возможность соприкоснуться с историей общины и архитектурой церковного здания.

По результатам трёх встреч лучшие работы, отобранные специальной комиссией, будут участвовать в выставке посвящённой 315-летию нашего любимого города Санкт-Петербурга.

Приглашаем всех заинтересовавшихся детей и их родителей принять участие в таком познавательном и увлекательном мероприятии. Я готова ответить на все ваши вопросы и принять заявку на участие в мастер-классах. Надеюсь что мы вместе, с Божьей помощью, сможем построим новые мостики дружбы между нашими общинами.

Лидия АФАНАСЬЕВА

Herzlichst gratulieren wir allen Senioren zum Geburtstag - wir wünschen
Ihnen Gesundheit und Gottes Segen!

Сердечно поздравляем наших сеньоров с днём рождения,
желаем им здоровья и Божьего благословения!

im März/ в марте:

<i>Абашеву Диану Ахатовну</i>	26.03.1936
<i>Гордину Беатрису Викторовну</i>	29.03.1932
<i>Гуляеву Софию Игнатъевну</i>	22.03.1940
<i>Гутман Татьяну Александровну</i>	20.03.1942
<i>Роо Эльфриду Фёдоровну</i>	27.03.1936
<i>Самсонову Раису Петровну</i>	18.03.1940
<i>Сокол Татьяну Анатольевну</i>	13.03.1937
<i>Тагунову Ирену Александровну</i>	27.03.1931
<i>Федорович Людмилу Романовну</i>	07.03.1928

im April/ в апреле:

<i>Лузину Татьяну Глебовну</i>	25.04.1940
<i>Людвиг Эмму Григорьевну</i>	01.04.1937
<i>Плотникову Екатерину Герасимовну</i>	03.04.1934
<i>Поздееву Лидию Адамовну</i>	06.04.1936
<i>Презингера Петера Гербертовича</i>	22.04.1937

im Mai/ в мае:

<i>Коршунову Маргариту Игнатъевну</i>	05.05.1937
<i>Розову Галину Яковлевну</i>	28.05.1938

Herzliche Segenswünsche zur Taufe:

Поздравляем с принятием Св. Крещения:

17.12.2017	<i>Георгий Сергеевич Дудников</i>
25.12.2017	<i>Дарья Алексеевна Аникина</i>
25.12.2017	<i>Алексей Алексеевич Аникин</i>
04.02.2018	<i>Эмма Сергеевна Пастор</i>
04.02.2018	<i>Александр Сергеевич Чумак</i>
11.02.2018	<i>Максимилиан Вернер Веймер</i>

Wir trauern und sagen allen Verwandten und Freunden unser Beileid:

Мы скорбим и выражаем соболезнование родным и друзьям:

<i>Генриетты Александровны Товстолужской</i>	1.12.1928 - 10.01.2018
<i>Павла Петровича Подеревянского</i>	25.03.1931 - 08.03.2018

	Zuständigkeit Сферы ответственности	KV-Mitglied Член Совета	Email Adresse Эл. адрес
1	Mitarbeiter / Сотрудники	Pfarrer Schwarzkopf Gerta Krylova	pfarrer.schwarzkopf@web.de petrikirche@mail.ru
2	Finanzen / Финансы	Andreas Bohne Gerta Krylova	abohne4@t-online.de petrikirche@mail.ru
3	Öffentlichkeitsarbeit Работа с общественностью	Gerhard Reutter Pfarrer Schwarzkopf Vlad Bukhtoyarov	visithttrikirche@yandex.ru pfarrer.schwarzkopf@web.de origine@mail.ru
4	Musik / Музыка	Aleksej Bolshakov Aleksej Falkenstein	bolresh@yandex.ru Falkenstein.burt@gmail.com
5	Bausachen / Вопросы по строительству	Klaus Dombrowski Lidia Afanasieva	Klaus.Dombrowski@gmx.de lid-a@yandex.ru
6	Technik / Техника	Klaus Dombrowski	Klaus.Dombrowski@gmx.de
7	Lektoren / Чтецы	Pfarrer Schwarzkopf	pfarrer.schwarzkopf@web.de
8	Diakonie / Дიაко́нія	Vlad Bukhtoyarov Gerta Krylova	+7 (921) 656-19-70 petrikirche@mail.ru
9	Arbeit mit Kindern und Jugend Работа с детьми и молодежью	Pfarrer Schwarzkopf Aleksej Bolshakov	pfarrer.schwarzkopf@web.de +7 (921) 998-52-35
10	Verbindung mit ELKR Связь с ЕЛЦР	Pfarrer Schwarzkopf Andreas Bohne	pfarrer.schwarzkopf@web.de abohne4@t-online.de
11	Ökumene / Экуменизм	Pfarrer Schwarzkopf Aleksej Falkenstein	pfarrer.schwarzkopf@web.de Falkenstein.burt@gmail.com
12	Partnergemeinden Партнерские общины	Vlad Buchtoyarov (USA) Gerta Krylova (Helsinki) Gerhard Reutter (Hamburg)	origine@mail.ru petrikirche@mail.ru +7 (999) 028-04-95
13	Gemeindebrief Вестник общины	Pfarrer Schwarzkopf Lidia Afanasieva Aleksej Falkenstein	pfarrer.schwarzkopf@web.de lid-a@yandex.ru Falkenstein.burt@gmail.com
14	Glocken / Колокола	Klaus Dombrowski Aleksej Bolshakov	Klaus.Dombrowski@gmx.de bolresh@yandex.ru

Die an erster Stelle stehenden Kirchenvorstandsmitglieder sind die Ressortleiter und somit Hauptansprechpartner.

Члены церковного совета, указанные первыми являются руководителями подразделений и основными контактными лицами.



Дорогая община, на общем собрании 28 января состоялись выборы в Совет общины. Путем тайного голосования были избраны новые члены Совета: Лидия Афанасьева, Герхард Ройттер, Алексей Фалькенштайн. Владислав Бухтояров был избран на второй срок. Работа в Совете не всегда бывает легкой, но пусть она станет посильной для каждого члена Совета. Я поздравляю новый состав Совета и желаю всем терпения, доброжелательности и взаимопонимания в работе на благо Общине.

От имени Общины Св. Анны и Св. Петра и всех членов Церковного совета Общины я хочу поблагодарить Джесси Левинсон, Александра Резнера и Марину Худенко, чьи полномочия закончились, за работу в Совете. Мы надеемся, что и дальше будет продолжаться наше совместное служение общему делу и их деятельное участие в жизни Общины принесет еще немало добрых плодов.

На первом после выборов заседании Совет общины избрал меня Председателем общины. Я признательна Совету за оказанное доверие. Оно станет хорошей поддержкой в моей деятельности на этом посту.

Герта КРЫЛОВА